

Programm

15:00 Uhr Begrüßung
Die DGSYM stellt sich vor

15:30 Uhr Workshop
Mediation oder Prozess?

Moderation:
Julia Bönisch (GSB)
Beraterin bei der "Gerichtsnahen
Familienberatung Bruchsal"
Mediatorin, Systemische Therapeutin

16:30 Uhr Workshop
Suchtprobleme und Paarkonflikte

Moderation:
Joachim Grischke-Silber
Ltd. Psychologe am Städt. Klinikum Karlsruhe

17:30 Uhr Workshop
Die Lösung innerer Konflikte

Moderation:
Martin Lehmann-Walden (agm)
Rechtsanwalt, Mediator, Coach

18:30 Uhr Workshop
Mediation – Coaching – Therapie

Moderation:
Sonja Saad (GSB)
Coach (Steinbeis IfBE), Mediatorin (DIA)

Zu diesem Event laden wir alle herzlich ein, die sich professionell mit dem Thema "Mediation" befassen (wollen) und Gelegenheit(en) für einen fachübergreifenden Austausch suchen.

Wir erheben keinen Kostenbeitrag, sind aber für jede Unterstützung dankbar, die uns die Finanzierung des Angebots erleichtert.

Veranstalter:

DGSYM

Deutsche Gesellschaft für
Systemische Mediation e.V.

Haid-und-Neu-Str. 6
76131 Karlsruhe

Tel.: 0721 – 1 32 52 76

info@dgsym.de

www.dgsym.de

Mediation in Bewegung

Gespräche

Workshops

Netzwerk-Café



Samstag, 28. November 2015
ab 15:00 Uhr

Haid-und-Neu-Str. 6
76131 Karlsruhe

Workshop: Mediation oder Prozess?

Arbeit mit Trennungsparen – Was genau passiert eigentlich vor dem Familiengericht? Worum geht es im Verfahren und welche Rollen haben die Beteiligten?

Welchen Gewinn kann ein Mediationsverfahren erreichen? Wie lassen sich Mediation und gerichtliches Verfahren verbinden?

Der Workshop geht untersucht die Frage, wie und unter welchen Voraussetzungen sich die Konfliktlösung in Eigenverantwortung in das gerichtliche Verfahren integrieren lässt.

Workshop: Suchtprobleme und Paarkonflikte

In Paarkonflikten mit einem süchtigen Partner kann die Sucht die Beziehung und das (Konflikt-) Verhalten dominieren. Die Mechanismen sind den Parteien dabei nur selten bewusst.

Der Workshop geht der Frage nach, wie Suchterkrankung eines Partners die Beziehung beeinflusst. Oft verändert eine verdeckte Dynamik die Rollen der Partner. Lügen, Heimlichkeiten und Vertuschung oder Verharmlosung der Erkrankung führen immer wieder zu Auseinandersetzungen. Damit stellt sich die Frage, wie der Konflikt als Anlass zu einer Neuorientierung in Bezug auf das Thema "Sucht" gemacht kann.

Die Deutsche Gesellschaft für Systemische Mediation e.V. - DGSYM lädt zu ihrem Herbst-Event in Karlsruhe ein.

Die Veranstaltung steht unter dem Motto

"Mediation in Bewegung"

und hat einiges zu bieten:

4 themenzentrierte Workshops

fokussieren anspruchsvolle Aufgabenstellungen und Interventionstechniken in der systemischen Arbeit und im Konfliktmanagement.

Die Workshops sind bewusst auf je 45 Minuten konzentriert. So bleibt genug Raum, die Eindrücke zu verarbeiten und fruchtbare Verbindungen zu knüpfen.

1 Netzwerk-Café

umrahmt als Dauer-Event die Workshops. Am Buffet ist der Treffpunkt für den zwanglosen Austausch untereinander. Das Netzwerk-Café mitten auf einem Marktplatz mit vielen Projekt-Inseln.

∞ viele neue Ideen

entstehen an den Projekt-Inseln. Alle sind eingeladen, die anderen spontan zum Austausch über konkrete Themen aufzufordern. Hier ist der Raum, an dem aus spontanen Begegnungen Arbeitsgemeinschaften und gemeinsame Projekte wie von selbst entstehen können.

Workshop: Lösung innerer Konflikte

Angelehnt an das System der Lataif aus dem Sufismus untersuchen wir gemeinsam die inneren Vorgänge, die mit dem Erleben von Frieden in Verbindung stehen. Gibt es einen Zusammenhang zu Aspekten der Macht?

Auf der Grundlage eines kurzen Inputs wird reflektiv mit den eigenen Zugängen zu Frieden und Macht gearbeitet. Diese Untersuchung wird getragen von einer mediativen und in der Tat auch meditativen Haltung, wie sie sich in den Aspekten von Präsenz, Bewusstsein und des Mitgefühl ausdrückt.

Gemeinsam wollen wir einige Aspekte beleuchten, wieso uns ein Leben in innerem und äußeren Frieden so sehr schwer zu fallen scheint.

Workshop: Von Mediation bis Therapie

Die Übergänge zwischen Mediation, Coaching und Therapie sind fließend. Die Verfahren haben unterschiedliche Ziele und Schwerpunkte. Der Workshop befasst sich mit Fragen der Auftragsklärung und – definition und den Rollen und Aufgaben der Beteiligten im Beratungsprozess.

Die "Auftragslage" ist gerade am Beginn des Beratungsprozesses oft noch nicht vollständig überschaubar. Umso wichtiger ist es, die Rollen und Verantwortlichkeiten der Situation gemäß zu definieren, damit zufrieden stellende Ergebnisse möglich sind.